

Deutsch

Grammatik

5. / 6. Klasse

Üben in

15

Minuten

Adjektiv

Verb

?



Willkommen!

Willkommen im Übungsheft Deutsch in 15 Minuten!

Hier findest du zum Thema „Grammatik“ viele Übungen. Suche dir jeden Tag eine Doppelseite aus, die du bearbeiten magst. Lies zunächst den Erklärtext und löse dann die Aufgaben. Die Monster sind die Wächter der Zeit: Versuche, in 15 Minuten fertig zu sein!

Überprüfen kannst du deine Ergebnisse mit dem Lösungsteil in der Mitte des Heftes. Diesen kannst du auch einfach herausnehmen: Löse vorsichtig die Klammern, entnimm den Lösungsteil und verschließe die Klammern wieder.

Wenn du mit einer Doppelseite fertig bist, trage ein, wie lange du gebraucht hast, und bewerte, wie die Aufgaben gelaufen sind.

Am Ende des Übungsheftes findest du einen Lernkalender. Halte dort fest, wie fit du in den einzelnen Themen bist. Wiederhole Themen, wenn du länger als 15 Minuten gebraucht hast oder deine Ergebnisse fehlerhaft waren.

Inhaltsverzeichnis

1

Wortarten – Nomen

Nomen und Artikel	4
Geschlecht (Genus) und Numerus	6
Kasus	8

2

Wortarten – Verb

Person und Numerus	10
Präsens und Präteritum	12
Perfekt und Plusquamperfekt	14
Futur I und Futur II	16
Aktiv und Passiv	18
Infinite Verbformen	20

3

Wortarten – Adjektiv, Adverb & Co

Adjektiv, Adverb und Numerales	22
Steigerung von Adjektiven	24
Personalpronomen und Possessivpronomen	26
Demonstrativpronomen und Relativpronomen	28
Präposition und Konjunktion	38



4

Wortbildung

Zusammensetzung	40
Ableitung	42
Wortfamilie und Wortfeld	44

5

Satzglieder und Satzarten

Prädikat	46
Strategien zur Satzgliedbestimmung	48
Subjekt	50
Objekte	52
Adverbialbestimmungen	54
Satzarten	56
Haupt- und Nebensatz	58
Nebensatzarten	60
Attribute und Relativsätze	62
 Lernkalender	 64
 Lösungen	 29



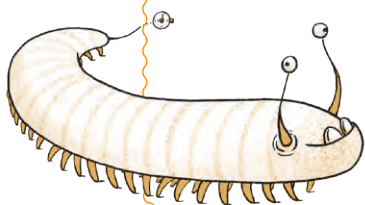
Wortarten – Nomen

Nomen und Artikel

Nomen bezeichnen:

- **Lebewesen** oder **Dinge** (Konkreta): Hund, Frau, Tulpe, Paula, Ball;
- Nichtgegenständliches wie **Gefühle** oder **Vorstellungen** (Abstrakta): Angst, Sehnsucht, Reise, Ferien.

Sie können von einem **bestimmten** (der, die, das) oder **unbestimmten** (ein, eine) Artikel begleitet werden. Nomen werden **immer großgeschrieben**.



Auch andere Wortarten können wie Nomen verwendet werden und müssen dann großgeschrieben werden. Du kannst einen Artikel voranstellen.

Beispiel: Lisa geht montags reiten. Schon als kleines Kind hat sie (das) **Reiten** gelernt.

1 Finde alle zehn Nomen im Wortgitter und kreuze sie ein.

E	H	U	N	G	E	R	M	E	J
W	C	A	E	W	I	T	Z	M	I
B	C	X	T	O	C	H	T	E	R
O	G	F	A	B	E	L	E	O	H
N	L	H	M	Ä	R	C	H	E	N
B	Ü	P	C	Z	G	B	L	X	H
O	C	C	T	L	Z	X	V	P	U
N	K	I	M	E	P	U	E	M	P
J	Y	V	I	H	O	R	N	F	E
M	P	F	B	J	L	Ö	W	E	R

- 2** Ordne die Nomen aus Aufgabe 1 in die Tabelle ein und ergänze den bestimmten Artikel.

Konkreta

Abstrakta

- 3** Unterstreiche alle Nomen im Text.

LUNA UND MATHILDA SIND FREUNDINNEN. SIE KENNEN SICH SEIT DER GRUNDSCHULE UND SPIELEN JEDEN NACHMITTAG GEMEINSAM. AM LIEBSTEN GEHEN SIE MIT DEM HUND DES NACHBARN SPAZIEREN. AN WARMEN TAGEN SITZEN SIE IM PARK, ESSEN EIS UND SCHAUEN DEN ENTEN ZU.

- 4** Groß oder klein? Streiche die falsche Schreibweise durch.

- a) Mia und Noah wollen am Wochenende schwimmen / Schwimmen. Die richtige Technik beim schwimmen / Schwimmen ist sehr wichtig.
- b) Meine Eltern legen Wert auf gesundes / Gesundes Essen. Heute gibt es bei uns etwas gesundes / Gesundes als Dessert.
- c) Luca liebt das wandern / Wandern in den Alpen. Er wird in den Ferien wieder viel wandern / Wandern.

So liefen die Übungen:



— Minuten



Geschlecht (Genus) und Numerus

Nomen haben ein festes grammatisches **Geschlecht (Genus)**, das man am bestimmten Artikel erkennt.

Beispiele: Maskulinum (männlich): der Haubentaucher
 Femininum (weiblich): die Zauneidechse
 Neutrum (sächlich): das Faultier

Nomen können im Singular (Einzahl) oder im Plural (Mehrzahl) stehen. Diese beiden Formen geben den **Numerus** des Nomens an, seine grammatische Zahl.

Beispiele: Singular: das Pferd, der Tiger, die Möwe
 Plural: die Pferde, die Tiger, die Möwen

Es gibt auch Nomen

- ohne Pluralform: die Wut, die Jugend
- ohne Singularform: die Leute, die Ferien, die Spaghetti
- mit mehreren Pluralformen: die Pizza – die Pizzas / die Pizzen
- mit gleicher Singular- und Pluralform: der Bäcker – die Bäcker



1

Ordne die Nomen in die Tabelle ein. Ergänze den bestimmten Artikel, um das Genus zu ermitteln.

**Sattel, Fahrrad, Turnschuh, Klingel, Pedal, Sonnenbrille, Helm,
 Gabel, Rücklicht**

Maskulinum	Femininum	Neutrum

- 2** Diese Nomen haben je nach Bedeutung ein unterschiedliches Genus. Gib alle passenden bestimmten Artikel (Singular) dazu an.

Tau: der/das

Kiefer: _____

Leiter: _____

Steuer: _____

Band: _____

- 3** Unterstreiche alle Nomen, die im Singular und Plural die gleiche Form haben.

Balken – Bein – Berg – Bohrer – Brett – Brunnen – Bus –
Dach – Fenster – Fluss – Gabel – Garten – Gebirge – Gewässer –
Haus – Mädchen – Messer – Nagel – Schrank – See – Segel –
Tasse – Teller – Tisch – Zeichen

- 4** Notiere die Pluralform und kennzeichne, wodurch sie sich von der Singularform unterscheidet.

der Stab: die Stäbe

die Mauer: _____

der Tag: _____

der Mann: _____

das Kind: _____

die Bank: _____

die Bank (für Geld): _____

So liefen die Übungen:



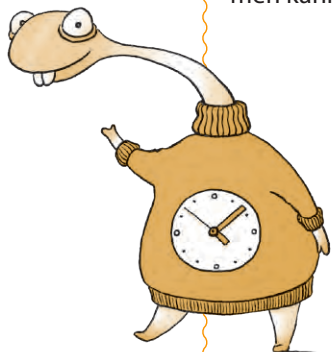
— — Minuten



Kasus

Nomen und Artikel verändern ihre Endungen, je nachdem welche Rolle sie im Satz einnehmen. Es gibt vier Fälle (Kasus), die man durch Fragen bestimmen kann.

- Nominativ (1. Fall, der Werfall): der Regenbogen
- Genitiv (2. Fall, der Wesfall): des Regenbogens
- Dativ (3. Fall, der Wemfall): dem Regenbogen
- Akkusativ (4. Fall, der Wenfall): den Regenbogen



Der Kasus lässt sich mit der **Frageprobe** bestimmen, indem man mit WER oder WAS?, WESSEN?, WEM? oder WEN oder WAS? nach dem Nomen fragt.

Beispiel: Die Oma schenkt der Enkelin eine Kette.

Wem schenkt die Oma eine Kette? – der Enkelin (Dativ)

1 Ergänze die Tabelle.

	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nom.	der Ball		
Gen.			des Liedes
Dat.			
Akk.		die Feder	
Nom.	die Bälle		
Gen.			
Dat.		den Federn	
Akk.			die Lieder

2 Setze die Nomen und Artikel in der richtigen Kasusform in die Lücken ein.

- a) Laura hatte gerade den Gruselroman (der Gruselroman)
aus _____ (die Hand) gelegt, als sie _____
_____ (ein Knall) hörte.
- b) _____ (das Mädchen) wurde ein wenig bange.
- c) Schnell legte sie _____ (das Buch) beiseite und
löschte _____ (das Licht).
- d) Laura verkroch sich tief unter _____ (die
Bettdecke) und lauschte _____ (die Geräusche),
die anscheinend aus _____ (die Küche) kamen.
- e) Das Mädchen fasste sich _____ (ein Herz)
und schlich leise _____ (die Treppe) hinunter.
- f) Sie öffnete langsam _____ (die Tür) _____
(die Küche) und sah _____ (der Kater), der sich
_____ (der Rest) vom Abendessen schmecken ließ.

3 Bestimme den Kasus aller Nomen dieses Satzes und ergänze die Tabelle.

Jana holt ihren zwei Hunden ein Spielzeug.

Nomen	Kasus	Frage
Jana	_____	_____
Hunden	_____	_____
Spielzeug	_____	_____

So liefen die Übungen:



— Minuten



Wortarten – Verb

Person und Numerus

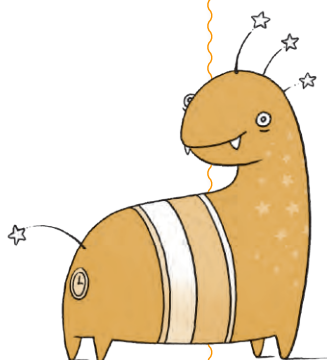
Verben werden **kleingeschrieben**. Die **Grundform** eines Verbs nennt man Infinitiv. Verben geben an, was jemand macht oder was geschieht.

Sie beschreiben:

- **Tätigkeiten:** kochen, skaten, surfen
- **Vorgänge:** gewinnen, wachsen, regnen
- **Zustände:** bleiben, wohnen, haben, sein

Verben kommen in Verbindung mit einer Person oder Sache vor. Dazu werden die Verben nach der **Person** und dem **Numerus** verändert (gebeugt).

Beispiel: Die **Person** zeigt an, ob jemand über sich spricht (ich, wir), jemand angesprochen wird (du, ihr) oder von jemandem gesprochen wird (er, sie, es). Der **Numerus** gibt an, ob es um **eine Person** (Singular) oder **mehrere Personen** (Plural) geht.



	Singular	Plural
1. Pers.	ich tanz-e	wir tanz-en
2. Pers.	du tanz-t	ihr tanz-t
3. Pers.	er/sie/es tanz-t	sie tanz-en

Tipp: Die Person und den Numerus erkennst du am **Personalpronomen**: ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie.

1 Kreuze an, um welche Art Verb es sich handelt.

Verb	Tätigkeit (Ist jemand aktiv dabei?)	Vorgang (Passiert etwas ohne aktiven Beitrag?)	Zustand (Wird eine Gegebenheit oder ein Umstand beschrieben?)
haben			X
tauchen			
fallen			
sprechen			
liegen			
enthalten			

2 Bestimme Person und Numerus der Verbformen.

- a) du hast _____
- b) wir tauchen _____
- c) sie fallen _____
- d) ich spreche _____
- e) er liegt _____
- f) ihr findet _____
- g) die Kinder frieren _____

3 Bilde zu den Infinitivformen die angegebene Verbform.

- a) haben (1. Pers. Pl.) _____
- b) tauchen (2. Pers. Sg.) _____
- c) fallen (3. Pers. Sg.) _____
- d) sprechen (3. Pers. Pl.) _____
- e) liegen (2. Pers. Pl.) _____
- f) finden (1. Pers. Sg.) _____

4 Unterstreiche das Verb in jedem Satz und bestimme Person und Numerus. Gib auch an, welche Art Verb vorliegt.

- a) Die Pferde stehen im Stall. 3. Pers. Pl. Zustandsverb
- b) Wir springen auf dem Trampolin. _____
- c) Die Pizza verbrennt im Ofen. _____
- d) Du wohnst in einem schönen Haus. _____

So liefen die Übungen:



— — Minuten



Futur I und Futur II

Um Zukünftiges auszudrücken, gibt es zwei Futur-Zeitformen.

Das **Futur I** wird mit dem Präsens von **werden** und dem **Infinitiv des Vollverbs** gebildet.

Beispiele: ich werde essen
er wird fahren

Das Futur I drückt aus, dass ein Geschehen in der Zukunft stattfinden wird.

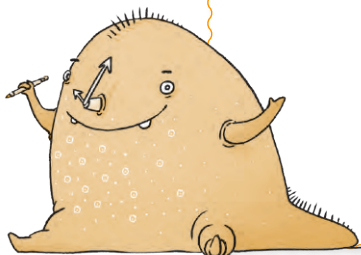
Beispiel: Lisa wird morgen ins Kino gehen.

Das **Futur II** besteht aus dem Präsens von **werden**, dem **Partizip II des Vollverbs** und dem **Infinitiv von haben** bzw. **sein**.

Beispiele: ich werde gegessen haben
ich werde gefahren sein

Mit dem Futur II wird ausgedrückt, dass ein zukünftiges Geschehen noch vor einem anderen Geschehen in der Zukunft abgeschlossen sein wird.

Beispiel: Morgen um diese Uhrzeit wird meine Freundin bereits am Bahnhof angekommen sein.



1 Bilde von dem Verb „singen“ alle Formen des Futur I und II.

Futur I

er/sie/es wird singen

Futur II

du wirst gesungen haben

2 Bilde die 3. Person Plural Futur II dieser Verben.

a) reiten: _____

b) fahren: _____

c) graben: _____

3 Unterstreiche alle Verbformen und bestimme die Zeitform.

- a) Die Weihnachtsferien stehen kurz bevor.

- b) Emilia und Luis werden die Feiertage in den Bergen verbringen. _____
- c) Dort werden die beiden in die Skischule gehen.

- d) Nach dem Urlaub werden sie die Grundtechniken erlernt haben.

- e) Außerdem werden sie den Fackelumzug des Bergdorfs begleiten.

- f) Das wird ein Spaß! _____

4 Entscheide, welches Futur hier sinnvoller ist, und streiche die andere Form durch.

Tipp: Überlege, ob das Geschehen bereits abgeschlossen sein wird oder nicht.

- a) Nach dem 1. Schuljahr werden die Kinder einiges lernen / gelernt haben.
- b) Im Frühjahr werden die Krokusse blühen / geblüht haben.
- c) Mia hat Fieber. In ein paar Tagen wird es ihr besser gehen / gegangen sein.
- d) Nachdem der Mechaniker das Auto reparieren wird / repariert haben wird, werden die Müllers es in der Werkstatt abholen / abgeholt haben.

So liefen die Übungen:



— Minuten



Aktiv und Passiv

Wenn du selber etwas machst, verwendest du das Verb im **Aktiv**.

Beispiel: Ich füttere die Pferde.

Von vielen Verben kann man auch Passivformen bilden. Das **Passiv** bildet man mit der gebeugten Form des **Hilfsverbs werden** und dem **Partizip II des Verbs**. In einem Passivsatz steht nicht die handelnde Person im Vordergrund, sondern die behandelte Sache bzw. Person.

Beispiel: Die Pferde werden (von mir) gefüttert.

Die handelnde Person kann auch weggelassen werden.



Tipp: Verwechslungsgefahr besteht zwischen der Aktivform im Futur I und der Passivform im Präsens, denn beide bildet man mit dem Hilfsverb **werden**.

Beispiel: Mia wird die Aufgabe erledigen. (Futur I Aktiv)
Die Aufgabe wird von Mia erledigt. (Präsens Passiv)
Häufig hilft es, sich zu überlegen, ob die handelnde Person oder das Behandelte im Vordergrund steht.

1

Bilde das Passiv in allen Zeitformen.

- a) Plusquamperfekt: sie hatte informiert sie war informiert worden
- b) Präsens: ich rufe _____
- c) Perfekt: ich habe gerufen _____
- d) Präteritum: ich rief _____
- e) Plusquamperfekt: ich hatte gerufen _____
- f) Futur I: ich werde rufen _____
- g) Futur II: ich werde gerufen haben _____

2 Wandle die Sätze in Passivsätze um.

a) Finn kauft einen Comic.

b) Das Sonnenlicht hat die Mutter beim Autofahren geblendet.

c) Die Kinder werden die große Pizza restlos aufessen.

d) Die Katze klaute ein Stück Fleisch vom Tisch.

3 Unterstreiche alle Verbformen. Bestimme Aktiv/Passiv und die Zeitform.

a) Die Familie wird am Sonntag in den Zoo gehen.

Aktiv; Futur I

b) Der Zoo wurde erst vor wenigen Wochen eröffnet.

c) Der Tag wird sehnlichst erwartet.

d) Leider werden die meisten Tiere noch keine Jungen bekommen haben.

So liefen die Übungen:



— — Minuten



Wortarten – Adjektiv, Adverb & Co

Adjektiv, Adverb und Numerale

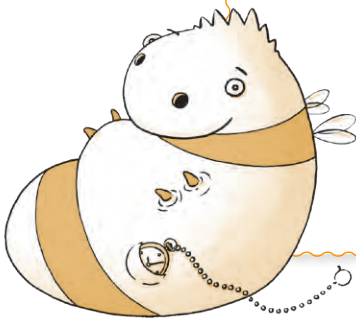
Adjektive drücken Eigenschaften und Merkmale aus. Du kannst sie in Kasus, Genus und Numerus verändern (beugen), wenn sie zwischen Artikel und Nomen stehen. Adjektive kommen auch ungebeugt vor, wenn sie mit dem Nomen, auf das sie sich beziehen, keine zusammenhängende Wortgruppe bilden.

Beispiel: → der **weite** Weg (gebeugt: Maskulinum, Singular, Nominativ; wie das dazugehörige Nomen)
→ Der Weg ist **weit**. (ungebeugt)

Adverbien sind Umstandswörter. Sie sind generell **nicht veränderbar** und können demnach **nicht** zwischen Artikel und Nomen stehen (= Artikelprobe).

Beispiel: → Das Buch war kostenlos. das kostenlose Buch (Adjektiv)
→ Das Buch war umsonst. das ~~umsonste~~ Buch (Adverb)

Numeralien geben Zahlen oder Mengen an. Sie können exakte Zahlen (eins, zwei ...) oder unbestimmte Angaben (manche, wenig ...) sein. Als Begleiter des Nomens wird das Numerale auch **Zahladjektiv** genannt. Ob es sich um ein Adjektiv handelt, lässt sich wieder mit der Artikelprobe bestimmen.



1 Entscheide, ob es sich bei den unterstrichenen Wörtern um Adjektive oder Adverbien handelt. Nutze dazu die Artikelprobe.

a) Wir essen oft vegetarisch.

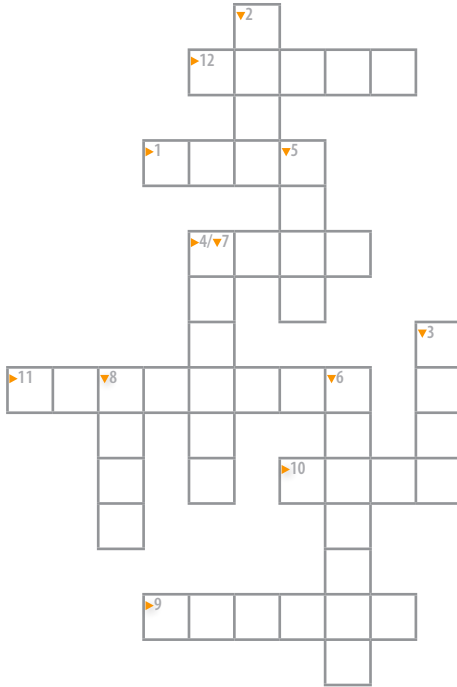
das ofte Essen (Adverb); das vegetarische Essen (Adjektiv)

b) Vielleicht hast du noch einmal Glück gehabt.

c) Die Followerzahl des Influencers ist in letzter Zeit rasant gestiegen.

d) Den Besuch können wir notfalls um eine Woche verschieben.

2 Löse das Kreuzworträtsel.



1. Gegenteil von alt
2. die ... Gebote
3. nicht nah
4. Gegenteil von keiner
5. Farbe der Sonne
6. Gegenteil von nass
7. Gegenteil von gleich
8. sehr warm
9. nicht heute
10. Gegenteil von hinten
11. nicht gut
12. Gegenteil von viel

3 Schreibe die Wörter aus Aufgabe 2 in die richtige Zeile.

Adjektiv: _____

Adverb: _____

Numerale: _____

So liefen die Übungen:



— — Minuten



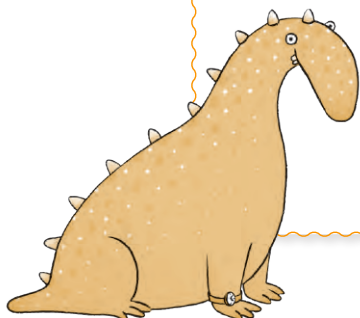
Steigerung von Adjektiven

Adjektive lassen sich steigern, um Vergleiche auszudrücken. Dabei gibt es drei Formen:

- Die Grundform nennt man **Positiv**. Er drückt Gleichheit aus. Zur Verknüpfung wird die Konjunktion „wie“ benutzt.
- Die 2. Stufe heißt **Komparativ** und wird meistens mit der Endung -er gebildet. Der Komparativ drückt Verschiedenheit aus, die verbindende Konjunktion ist „als“.
- Die 3. und höchste Stufe wird **Superlativ** genannt. Der Superlativ drückt aus, dass sich eine Sache oder Person von allen anderen abhebt.

Beispiele:

- Draußen ist es **kalt** wie am Nordpol. (Positiv)
- Am Südpol ist es **kälter** als am Nordpol. (Komparativ)
- Die **kälteste** Temperatur wurde in der Antarktis gemessen./**Am kältesten** ist es in der Antarktis. (Superlativ)



1

Vervollständige die Tabelle. Achtung: Manche Adjektive lassen sich aufgrund ihrer Bedeutung nicht steigern.

Positiv	Komparativ	Superlativ
breit		
	höher	
		am schärfsten
optimal		
		am krassesten
	genauer	
steinreich		
nervös		

Präposition und Konjunktion

Präpositionen (z. B. in, auf, ohne) dienen im Satz dazu, Beziehungen oder Verhältnisse darzustellen. Sie kommen immer in einer Wortgruppe vor, die ein Nomen oder Pronomen enthält. Die Präposition bestimmt den Kasus der gesamten Wortgruppe.

Beispiel: Die Stifte lagen **unter dem Schrank**.

Die Präposition kann der Wortgruppe voran- oder nachgestellt sein.

Beispiele: Die Hefte sind **hinter die Couch** gefallen. **Der Ordnung wegen** habe ich aufgeräumt.

Konjunktionen verbinden Wortgruppen oder Teilsätze miteinander.

→ Nebenordnende Konjunktionen verbinden im Satz Gleichwertiges.

Beispiele: und, oder, aber, als, wie, doch, denn

→ Unterordnende Konjunktionen leiten bestimmte Nebensätze ein. An ihnen lässt sich die inhaltliche Bedeutung des Nebensatzes ablesen.

Beispiele: weil, dass, sobald, obwohl, wenn



1

Unterstreiche in diesem Text alle Präpositionen und die zugehörigen Wortgruppen.

Zum Ferienbeginn ist auf den Autobahnen Hochbetrieb. Wegen der vielen Staus kommen die meisten Familien schon gestresst am Ziel an. Die Reinhards haben sich aus diesem Grund für den diesjährigen Urlaub etwas ausgedacht. Sie machen den Weg zum Ziel und fahren mit dem Fahrrad von Berlin an die Ostsee. Das dauert zwar länger, aber so beginnt der Urlaub schon daheim. Die Radwege sind gut ausgebaut und entlang des Weges gibt es viele Pensionen. Natürlich brauchen die Reinhards ein paar Tage, um nach Warnemünde zu kommen. Aber auf ihrem Weg werden sie schon einiges erlebt haben.

- 2** Übertrage die ersten acht Präpositionen aus Aufgabe 1 in die Tabelle. Kreuze die richtige Beziehung an und bestimme den Kasus der Wortgruppe.

Präposition	Beziehung				Kasus
	örtlich	zeitlich	Grund	Art & Weise	
zum		x			Dativ

- 3** Setze eine passende Konjunktion in die Sätze ein. Streiche die eingesetzten Konjunktionen durch.

aber – ob – oder – sobald – und – weil

- a) Ich bin mir nicht sicher, _____ wir heute _____ morgen nach Dresden fahren.
- b) _____ ich ein gutes Zeugnis habe, freut sich meine Oma.
- c) Es war so heiß, _____ Luna wollte unbedingt mit dem Rad fahren.
- d) Tino _____ Timo sind Zwillinge.
- e) Herr Meyer fährt nach Hause, _____ er kann.

So liefen die Übungen:



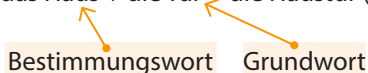
— — Minuten



Zusammensetzung

Wenn man aus **zwei oder mehreren selbstständigen Wörtern** ein **neues Wort** bildet, nennt man dies Zusammensetzung.

Beispiel: das Haus + die Tür = die Haustür (eine Tür, die in ein Haus führt)



Das **Bestimmungswort** beschreibt das Grundwort näher. Das **Grundwort** steht an letzter Stelle. Es bestimmt die Wortart der Zusammensetzung. Zwischen Bestimmungs- und Grundwort muss manchmal ein **Fugenelement** eingesetzt werden. Fugenelemente können -s, -es, -ens, -en, -n, -er sein (z. B. Bilderrahmen).

Es können Wörter der **gleichen Wortart** oder **unterschiedlicher Wortarten** miteinander kombiniert werden.

Beispiele:

- | | |
|--------------------------|-----------------|
| → der Kaffee + die Kanne | die Kaffeekanne |
| → der Bär + stark | bärenstark |
| → über + bewerten | überbewerten |



1

Bilde aus diesen Wörtern Zusammensetzungen und ordne sie den Wortarten Nomen und Adjektiv zu. Manche Wörter können mehrfach verwendet werden.

**Biene – dunkel – fest – fleißig – Hand – Haus – hell – hoch –
reiten – Schuh – Schule – Stock – Tag – Weg – Werk**

Nomen: _____

Adjektiv: _____

2 Bestimme die Teile dieser Zusammensetzungen wie im Beispiel.

Zusammen- setzung	Bestimmungs- wort + Wortart	Fugenelement	Grundwort + Wortart
riesengroß	Riese (Nomen)	-n-	groß (Adjektiv)
Schulbus	_____	_____	_____
stundenlang	_____	_____	_____
Tanzschuhe	_____	_____	_____
Tageszeit	_____	_____	_____
eiskalt	_____	_____	_____
sonnengelb	_____	_____	_____
handhaben	_____	_____	_____

3 Bei diesen Zusammensetzungen sind manche Bestandteile wiederum Zusammensetzungen. Gib an, aus wie vielen Wörtern die Zusammensetzung besteht, und unterstreiche das Grundwort.

- a) Kirchturmuhr: 3
- b) mucksmäuschenstill: _____
- c) Bundesligaspitzenspiel: _____
- d) Luxusbrillengestell: _____
- e) Schreibtischstuhl: _____
- f) Elektronikfachgeschäft: _____
- g) Wäscheklammerkorb: _____
- h) Dampfschiffahrtsgesellschaft: _____

So liefen die Übungen:



— — Minuten



Satzarten

Sätze enden mit einem Satzschlusszeichen, an dem man die Satzart erkennen kann.

Aussagesätze enden mit einem Punkt. Es ist die Satzart, die am häufigsten vorkommt. Die gebeugte Verbform steht beim Aussagesatz an zweiter Satzgliedstelle.

Beispiel: Louis liest einen Artikel über Delfine.

Aufforderungssätze enden mit einem Ausrufezeichen. Das gebeugte Verb steht an erster Stelle und in der Befehlsform (Imperativ). Aufforderungssätze sind an eine bestimmte Person oder Personengruppe gerichtet.

Beispiel: Lies mal den Artikel über Delfine!

Fragesätze enden mit einem Fragezeichen. Sie dienen dazu, etwas zu erfahren.

→ Fragen, die mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden, heißen **Entscheidungsfragen**. Das gebeugte Verb steht an erster Stelle.

→ Fragen, die mit einem Fragewort beginnen, nennt man **Ergänzungsfragen**. Die Antwort besteht meistens aus mehreren Wörtern bzw. einem ganzen Satz.

Beispiele: → Liest du gerade den Artikel über Delfine? Antwort: Ja.

→ Was liest du? Antwort: Ich lese einen Artikel über Delfine.



1

Bilde aus „Sonnencreme“, „vergessen“, „im Auto“ und weiteren Wörtern Sätze der verschiedenen Satzarten.

Aussagesatz: _____.

Aufforderungssatz: _____!

Entscheidungsfrage: _____?

Ergänzungsfrage: _____?

2 Setze das richtige Satzschlusszeichen. Unterstreiche das gebeugte Verb und notiere in Klammern, ob es an erster (1.) oder zweiter (2.) Stelle steht.

- a) Die 6. Klassen fahren am Montag für fünf Tage in den Schwarzwald . (2)
- b) Die Klassenlehrer geben deswegen noch einige Hinweise _ ()
- c) „Kommt bitte pünktlich zum Bus _“ ()
- d) „Habt ihr eure Elternbriefe abgegeben _“ ()
- e) Alle sprechen aufgeregt durcheinander _ ()
- f) „Wann fährt der Bus ab _“ ()
- g) „Darf ich den Zettel am Montag noch abgeben _“ ()
- h) „Vergiss ihn aber auf keinen Fall _“ ()

3 Beantworte die Fragen und kreuze an, ob es sich um eine Entscheidungs- oder eine Ergänzungsfrage handelt.

	Entschei- dungs- frage	Ergän- zungs- frage
a) Wie lange dauert die Klassenfahrt? _____	—	—
b) Haben alle den Zettel abgegeben? _____	—	—
c) Dürfen noch Zettel nachgereicht werden? _____	—	—
d) Warum sprechen alle durcheinander? _____	—	—

So liefen die Übungen:



— Minuten



Haupt- und Nebensatz

Ein **Hauptsatz** ist selbstständig und kann allein stehen. Das gebeugte Verb steht im Hauptsatz meist an zweiter Satzgliedstelle.

Von einem Hauptsatz kann ein **Nebensatz** abhängig sein. Ein Nebensatz kann nicht allein stehen.

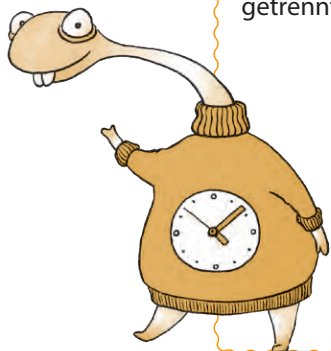
Die meisten Nebensätze werden durch eine **Konjunktion** (z. B. obwohl, sobald, dass) oder durch ein **Relativpronomen** (z. B. den, die, welche, das) eingeleitet. Das gebeugte Verb steht im Nebensatz an letzter Stelle.

Beispiel: Die Frau, die heute Geburtstag hat, wartet auf Gäste.

Haupt- und Nebensatz werden immer durch ein Komma voneinander getrennt. Ein Nebensatz, der einem Hauptsatz untergeordnet ist, heißt Nebensatz 1. Grades. Ist ein Nebensatz einem Nebensatz untergeordnet, liegt ein Nebensatz 2. Grades vor.

Beispiele:

- Finn spricht mit seinem Vater. (HS)
- Finn spricht mit seinem Vater, sobald er wieder daheim ist. (HS, NS)
- Finn sagt, dass er weiß, wann sein Vater nach Hause kommt. (HS, NS 1. Grades, NS 2. Grades)



1 Unterstreiche das gebeugte Verb und entscheide, ob ein Hauptsatz (HS) oder ein Nebensatz (NS) vorliegt.

- a) Heute Abend findet im Stadtpark ein Konzert statt (HS), das restlos ausverkauft ist (NS).
- b) Wir haben leider erst davon erfahren (_____), als es schon keine Karten mehr gab (_____).
- c) Dass wir heute Abend trotzdem in den Park gehen (_____), hat sich meine Mutter überlegt (_____).
- d) Wir können die Band zwar nicht sehen (_____), aber die Musik sollten wir sicher trotzdem deutlich hören können (_____).
- e) Wenn Konzerte im Stadtpark stattfinden (_____), ist um das Konzertgelände immer viel los (_____).
- f) Ich bin besonders gespannt darauf (_____), weil ich heute zum ersten Mal mit hingehen darf (_____).

Redaktionelle Leitung Constanze Schöder

Redaktion Maria Bley

Autorin Anna Speiser

Illustratorin Friederike Ablang

Umschlaggestaltung Robert Grill, München

Umschlagabbildungen Thomas Gilke (Figuren), VectorMine/Shutterstock.com (Buch, Lampe, Lupe)

Layoutkonzept Magdalena Krumbeck, Wuppertal

Satz und Layout Ines Schiffel, Berlin

www.duden.de

www.cornelsen.de

2. Auflage, 1. Druck 2025

© 2025 Cornelsen Verlag GmbH, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin,

E-Mail: kundenservice@duden.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Der Anbieter behält sich eine Nutzung der Inhalte für Text- und Data-Mining im Sinne § 44 b UrhG ausdrücklich vor.

Das Wort **Duden** ist für die Cornelsen Verlag GmbH als Marke geschützt.

Druck: H. Heenemann, Berlin

ISBN 978-3-411-77005-2



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern
www.pefc.de